

Akademie für fachliche Weiterbildung im Verpackungsdruck

Ausbildung Verpackungsdruckpraktiker/in

Verpackungsdruckpraktiker/in ist ein vereinfachtes, erleichtertes Berufsbildungsangebot von PackPrint.Swiss. Die Ausbildung beinhaltet als Schwerpunkt eine begleitete Praxisausbildung in einem Betrieb der Branche. Sie steht Mitarbeitern mit Migrationshintergrund oder Lernschwierigkeiten offen, die aus verschiedenen Gründen (noch) keinen Zugang zu einem anerkannten Berufsabschluss EFZ haben.

Wichtig: Diese Ausbildung ist kein eidgenössisch anerkannter Berufsabschluss. Für Jugendliche, welche die Voraussetzungen mitbringen, eine Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) zu absolvieren, empfiehlt PackPrint.Swiss, nach Möglichkeit den Eidg. Abschluss anzustreben.

1. Grundidee dieser Ausbildung

Der Arbeitsmarkt hat viel zu wenig Fachkräfte, um den grossen Bedarf unserer Branche abzudecken. PackPrint.Swiss sieht es als unsere Mission, ungelernten Arbeitskräfte, motivierte Erwachsene, Zugezogene aus anderen Ländern/Regionen die Chance zu geben, eine ihren Möglichkeiten angepasste Ausbildung in unserer Branche zu absolvieren.

2. Profil der möglichen Auszubildenden

- Altersempfehlung: zwischen 18 und 45 Jahren.
- Schwache schulische Leistungen, welche einen EFZ-Abschluss nicht zulassen.
- Private Umstände oder Zeitaufwand, welche eine EFZ-Berufsausbildung nicht ermöglichen.
- Zugezogene aus anderen Ländern/Regionen, bei denen das Sprachniveau für eine EFZ-Ausbildung (noch) nicht ausreicht.

3. Bezeichnung:

Verpackungsdruckpraktiker/in PackPrint.Swiss

4. Dauer der Ausbildung:

2 Jahre (Der Beginn der Ausbildung ist jederzeit möglich)

5. Voraussetzungen für den Ausbildungszugang und Abschluss

Gültiger Arbeitsvertrag mit einer Firma der Branche. Offizielle Anmeldung mit Anmeldeformular und Ausbildungsvertrag vom Ausbildungsbetrieb an PackPrint.Swiss mit den folgenden Inhalten:

- Name und Adresse Ausbildungsfirma
- Name und Adresse vom Auszubildende/r
- Kontaktdaten der/des Ausbildungsverantwortlichen

- Beginn und Ende der Ausbildung
- Ausbildungsbeschreibung (Beispiele):
 - praktisches Drucken: selbständiges Einrichten und Drucken eines für den Betrieb üblichen Produktionsauftrages; kurzer Beschrieb der Zielsetzung beim Drucken
 - praktisches Farbenmischen: selbständiges Mischen einer Farbe nach Farbvorlage; kurzer Beschrieb der Zielsetzung beim Farbmischen
- Besuch der vorgeschriebenen Kurse gemäss Ausbildungsinhalt
- Durchführung der eintägigen Ausbildungskontrolle im Betrieb
- Unterschrift der Ausbildungsfirma, des Auszubildenden und PackPrint.Swiss
- Jedem Ausbildungsbetrieb / Auszubildenden steht ein Ausbildungsbegleiter von PackPrint.Swiss zur Seite, welcher zusammen mit der Firma den Ausbildungsinhalt koordiniert und bei der Ausbildungskontrolle auch als Experte tätig ist.

6. Ausbildungsinhalt:

Vermittelt werden Kompetenzen zur Ausübung der praktischen Tätigkeiten mit angepassten Anforderungen. Es wird nach einem individuell gestalteten Ausbildungsprogramm ausgebildet.

1. praktische Ausbildung im Betrieb (Drucken, Farben mischen usw.)
2. Besuch überbetrieblicher Kurs 1 (Farbenmischen) von PackPrint.Swiss
3. Besuch eines Weiterbildungskurses vom PackPrint.Swiss (Thema nach Wahl)
4. Der Ausbildungsbetrieb vermittelt alle 4 Monate in einer internen Schulung theoretisches Basiswissen zu eigens vorgegebenen Themen. Der/die Auszubildende erarbeitet von einem dieser Themen eine VA (Vertiefungsarbeit) im Umfang von 2 A4-Seiten. Diese VA wird dem Experten eingereicht und anschliessend während der Ausbildungskontrolle mit dem Experten besprochen und bewertet.
5. Bei Auszubildenden mit geringen Deutschkenntnissen, ist ein 2-jähriger Deutschkurs in die Ausbildung zu integrieren.

7. Abschluss Ausbildungskontrolle:

Am Ende der zweijährigen praktischen Ausbildungszeit und den besuchten Kursen, erfolgt eine eintägige individuelle Ausbildungskontrolle. Hier werden die erlernten Kompetenzen aus den zwei Ausbildungsjahren beurteilt.

- Im Praxisteil werden die praktischen Kompetenzen des Ausbildungsinhaltes in einem für den Betrieb üblichen Produktionsauftrag geprüft und bewertet.
- Ein weiterer Bestandteil der Ausbildungskontrolle ist ein Fachgespräch über die erworbenen Kompetenzen in der Praxis und in den obligatorischen Kursen.

8. Abschluss und Ausbildungsnachweis

Am Ende der Ausbildung erhält der Absolvent ein Zertifikat als Ausbildungsnachweis von PackPrint.Swiss. In diesem Nachweis wird bestätigt, welche Kompetenzen bei der Ausbildungskontrolle geprüft wurden und welche Kurse der Auszubildende erfolgreich besuchte hat. (Kurzbeschrieb der Arbeit bei der Ausbildungskontrolle: z.B. 2 Druckfarben nach Vorlage mischen und ein Druckauftrag 6-farbig im Flexodruck auf einer Etiketten-Reihenbaumaschine einrichten und produzieren.)

9. Beruflichen Perspektiven für Absolventen

Nach der absolvierten Ausbildung kann der/die Verpackungsdruckpraktiker/in das Erlernete in seinem Ausbildungsbetrieb oder innerhalb der Branche qualifiziert ausüben. Eine Verpackungsdruckpraktiker-Ausbildung kann auch als Ausbildungsbrücke für eine nachträgliche EFZ-Lehre dienen.

10. Kosten

Für die 2-jährige Ausbildung fallen bei PackPrint.Swiss folgende Kosten an:

- Besprechung Ausbildungsinhalte und Ausbildungskontrolle mit Ausbildungsverantwortlichem und Ausbildungsbegleiter/Experte ½ Tag
- Koordinationsaufgaben Ausbildungsbegleiter
- Praktische Prüfung und Fachgespräch im Betrieb 1 Tag
- Administrative Kosten

Ausbildungspauschale inkl. Prüfungsgebühren für den Ausbildungsbetrieb

Ausbildungspauschale für Mitglieder PackPrint.Swiss **CHF 1'400.00**

Ausbildungspauschale für Nichtmitglieder **CHF 2'400.00**

Die 2 Kurse werden von der Firma direkt angemeldet und bezahlt.

- Überbetrieblicher Kurs Farbenmischen (2 Tage) oder Weiterbildungskurs Farbmischen (2 Tage)
- Weiterbildungskurs nach Wahl z.B. Qualitätsrasterflexokurs

Zofingen, 1. Januar 2023

PackPrint.Swiss
Präsidentin

Elisabeth Fehr

PackPrint.Swiss
Geschäftsführer

David Clavadetscher

PackPrint.Swiss
BBK Präsident

Josef Burri